

DenizBank AG 



Finanzmarktreport

Ausgabe 3/2016

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN
Senior Economist



Inhaltsverzeichnis

Währungen	2
Hauptwährungen	2
EUR/USD	2
Staatsanleihen	3
Aktien Indizes	4
ATX	4
Börse Istanbul (BIST)	4
Rohstoffe	5
Edelmetalle	5
Gold	5
Energie	5
Rohöl	5
Konjunktur	6
Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex	6
Märkte – Monatliche Entwicklung	6
Wechselkurse, Rohstoffe und Energie	6
Aktienindizes und Geldmarktzinsen	7

Währungen

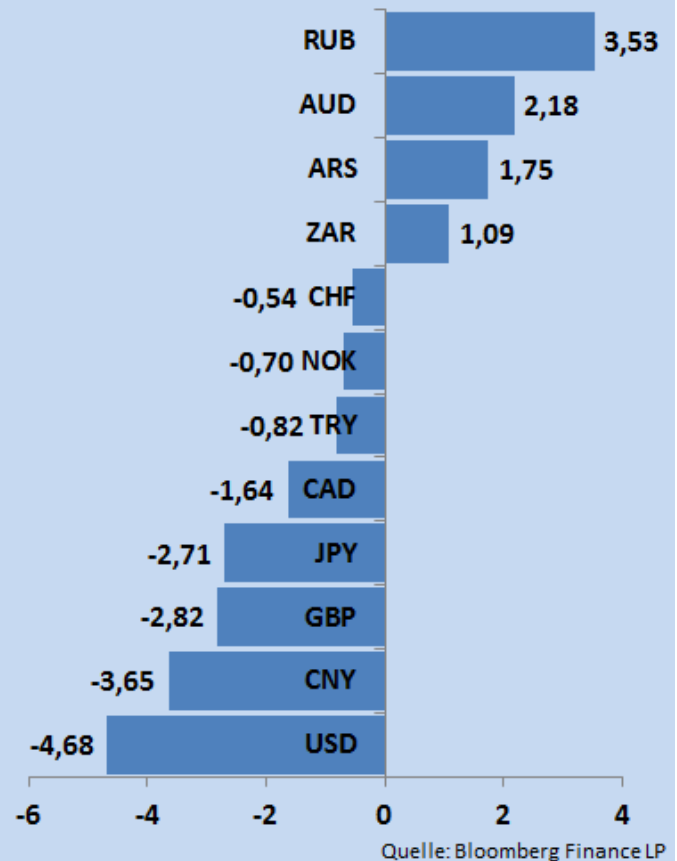
Hauptwährungen

Aus der Berichtsperiode März ging der Rubel als Gesamt-sieger hervor. Dabei war der temporäre Anstieg des Rohölpreises über USD 40 pro Fass entscheidend. Der Australische Dollar wurde beflügelt vom Einkaufsmana-gerindex (+4,6 Punkte auf 57,1 im März). Der Euro war geprägt von der EZB-Leitzinssenkung auf 0,0%. Der be-reits negative Einlagensatz wurde um 10 Bp auf -0,40% gesenkt und die monatlichen Anleihekäufe um EUR 20Mrd. erweitert. Des Weiteren hat die EZB neue Lang-fristkredite in Aussicht gestellt. Es war in Summe ein geldpolitischer Paukenschlag. Wie auch ersichtlich an der Veränderungsrate zum USD. Der Pfund leidet der- weil unter Brexit-Spekulationen.

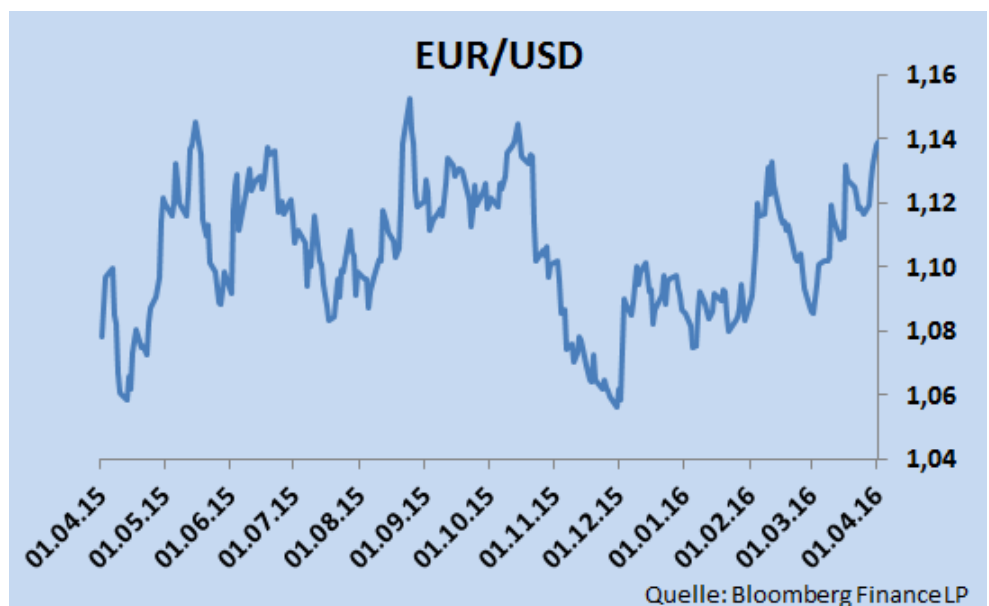
EUR/USD

Am 10. März war die Handelsspanne im EUR/USD sehr breit (1,0822-1,1218). Draghi hatte alle Markerwartungen mit seinem Paket übertroffen. Auch der 17. März (Fed-Sitzung) spannte eine stolze Handelsbreite (1,1090-1,1318). Unter Berufung auf schwächer als erwarteten globalen Wachstum und die Auswirkungen des niedrigen Rohölpreises auf die U.S.-Wirtschaft skalierte Yellen Zins-erhöhungsprognosen zurück. Als Auswirkung stieg der EUR/USD im Monatsverlauf auf über 1,14. Damit ist erstmal die viel besun- gene Parität vom Tisch. Chart-technisch sind wir auch bullenar- tig auf den Kurs denn er ist über allen 3 gleitenden Kursdurch- schnitten (50-, 100-, 200-Tage).

30 Tage Veränderung gegenüber Euro (%)



EUR/USD





Staatsanleihen

US-Treasury Kurve wird flacher

U.S.-Staatsanleihen setzten ihren Anstieg auch im März fort. Primärhändler (U.S.-Banken die direkt mit der Fed Geschäfte abschließen) hielten dabei mehr Treasuries als in den letzten 2 Jahren. Ob in Zukunft die Markttiefe gegeben ist um diese Staatsanleihen wieder abzugeben werden wir sehen. Händler minimieren das Risiko schwer handelbarer Wertpapiere durch Leerverkäufe. Diese haben im März deutlich zugenommen. Die Absicherungsgeschäfte der Primärhändler haben auch den Repo-Markt durcheinander gebracht.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	0,736	0,855	0,823	0,736
3J	0,865	1,023	1,009	1,032
5J	1,216	1,361	1,358	1,504
7J	1,535	1,670	1,675	1,867
10J	1,764	1,880	1,901	2,118
30J	2,594	2,674	2,712	2,884

Türkische Staatsanleihen notieren weiter fester

Die fallende Inflation in der Türkei spielt türkische Staatsanleihen in die Hände (Konzept: Breakeven-Inflation). 2-Jahrespapiere rentieren aktuell um 81 Bp weniger als noch vor einem Monat, gefolgt von 3-Jahrespapieren (-64 Bp). Auch am langen Ende der Renditekurve, z.B. bei 10-Jahrespapieren zeichnete sich eine starke Verschiebung ab (-49,5Bp). Die Jagd nach Rendite wird ausländische Investoren weiter in Richtung Türkische Investments treiben.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	9,620	9,939	10,468	10,115
3J	9,670	9,841	10,393	9,984
5J	9,560	9,807	10,389	9,962
10J	9,670	9,896	10,378	9,781

Österreichische Renditekurve flacht weiter ab

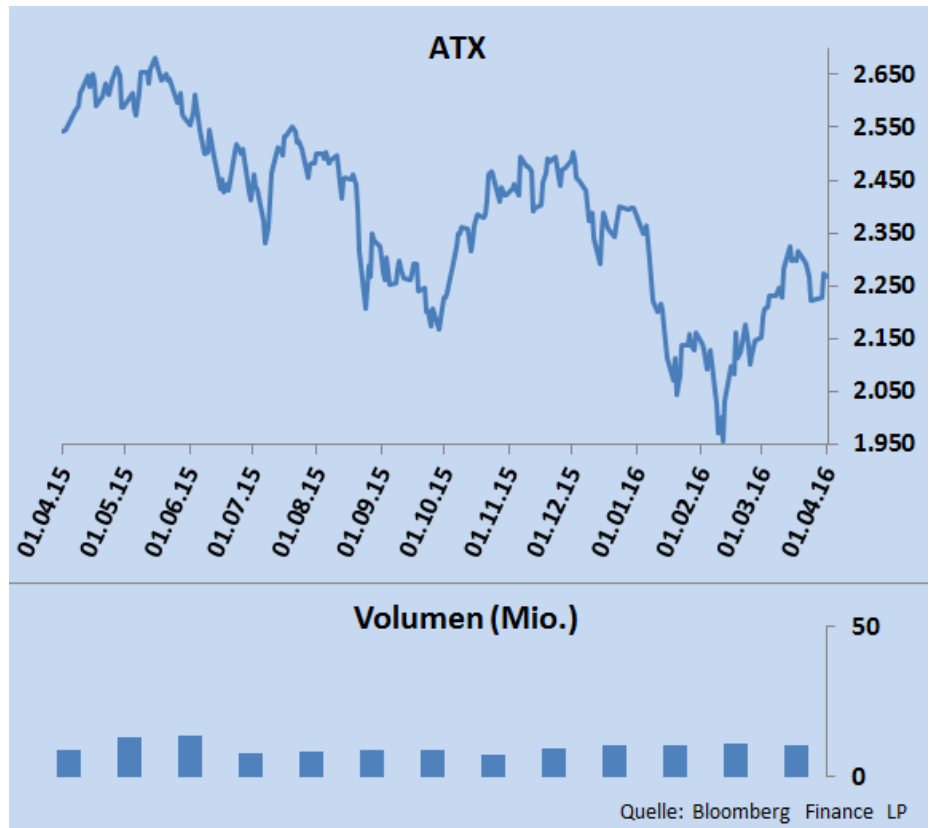
Kern-Europäische Renditen hielten sich um die Rekordtiefs im März, so auch Österreichische. Die EZB trug ihren Beitrag dazu bei indem Sie ihr Anleihe-Kaufprogramm um EUR 20 Mrd. erweiterte. Sie hat auch die Limits für Eminenten und Instrumente auf 50% erhöht.

Laufzeit	Rendite	1 M Ø	3 M Ø	52 W Ø
2J	-0,434	-0,436	-0,427	-0,257
3J	-0,369	-0,363	-0,368	-0,191
5J	-0,299	-0,278	-0,226	0,003
7J	-0,056	-0,001	0,089	0,341
10J	0,331	0,427	0,556	0,768
15J	0,458	0,564	0,693	0,898

Aktien Indizes

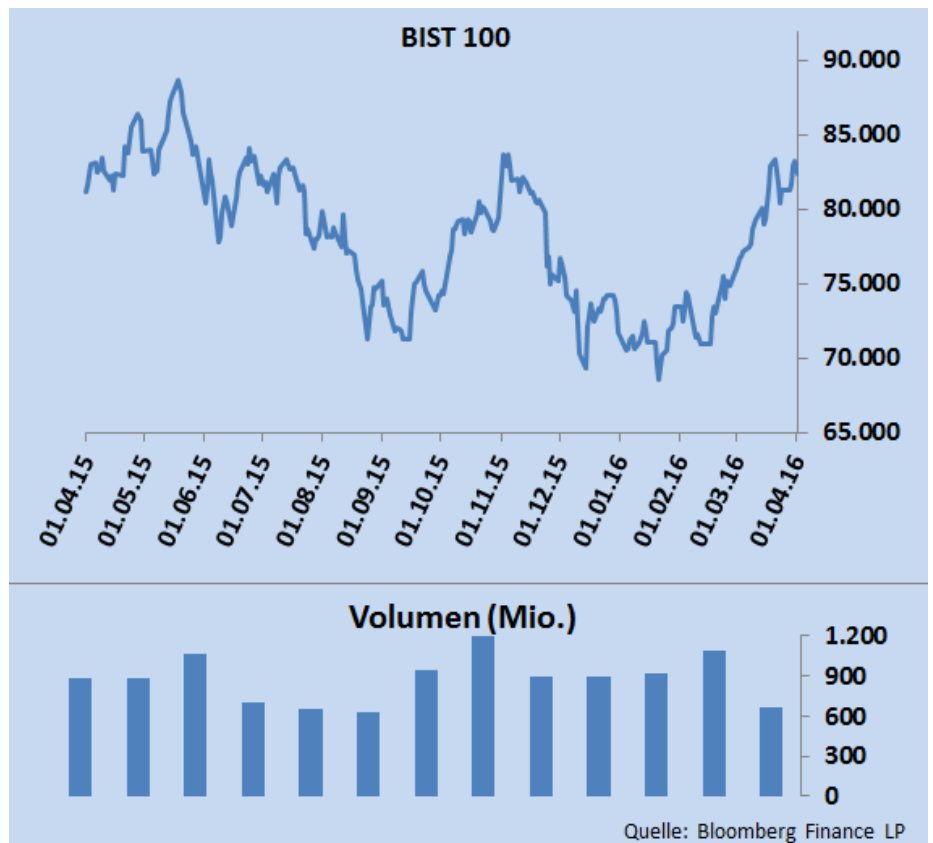
ATX

Der ATX hat im März bei unterdurchschnittlichem Handelsvolumen 5,21% oder 112,21 Punkte zugelegt. 17 Titel haben dazu beigetragen. An oberster Stelle war Lenzing mit +18,08%, gefolgt vom Flughafen Wien (+17,54%) und Verbund (+12,26%). Abgewertet haben nur 4 Titel. Vienna Insurance Group -12,35%, ATS (-3,83%) und Zumtobel (-3,57%). Die 100-Tagesmarke von 2270 gilt es nun zu überwinden.



Börse Istanbul (BIST)

Der Borsa Istanbul BIST 100 Index legte im März um 8,63% oder 6545 Punkte zu. 89 Titel werteten dabei auf und nur 8 ab (5 Titel stichtagsmäßig unverändert). Topperformer war mit unglaublichen +97,22% Goodyear Lastikleri Türk AS, gefolgt von Kardemir (+29,36%) und Tekfen (+28,71%). Abgewertet haben Tumosan (-10,94%), Fenerbahce Futbol (-8,62%) und TAV (-3,55%). Wir sind weiterhin bullenartig eingestellt auf den BIST 100 Index denn er kursiert weit über den 3 gleitenden Kursdurchschnitten (50-, 100- 200-Tage).

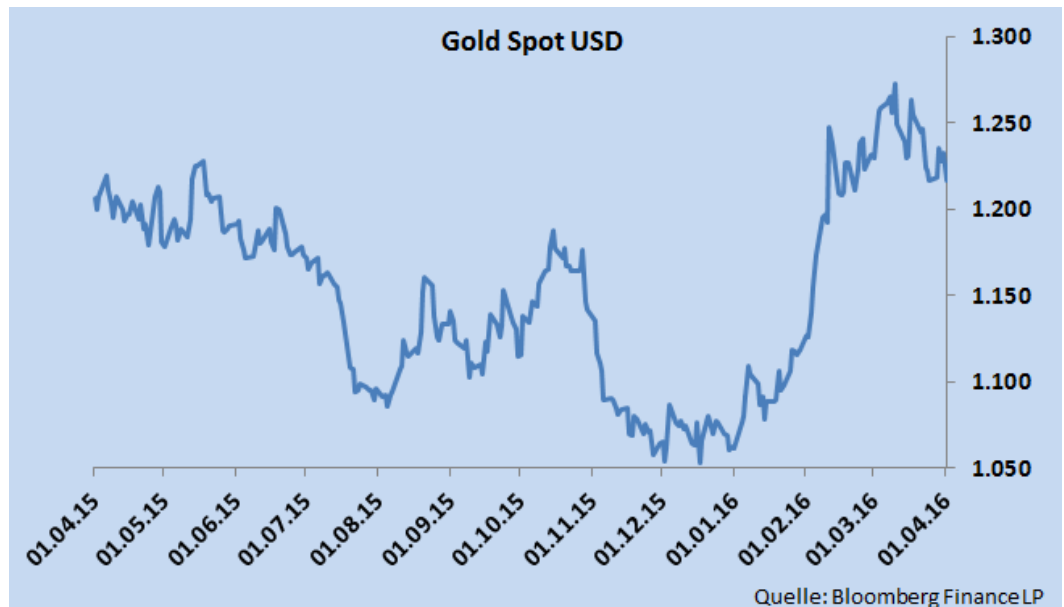


Rohstoffe

Edelmetalle

Gold

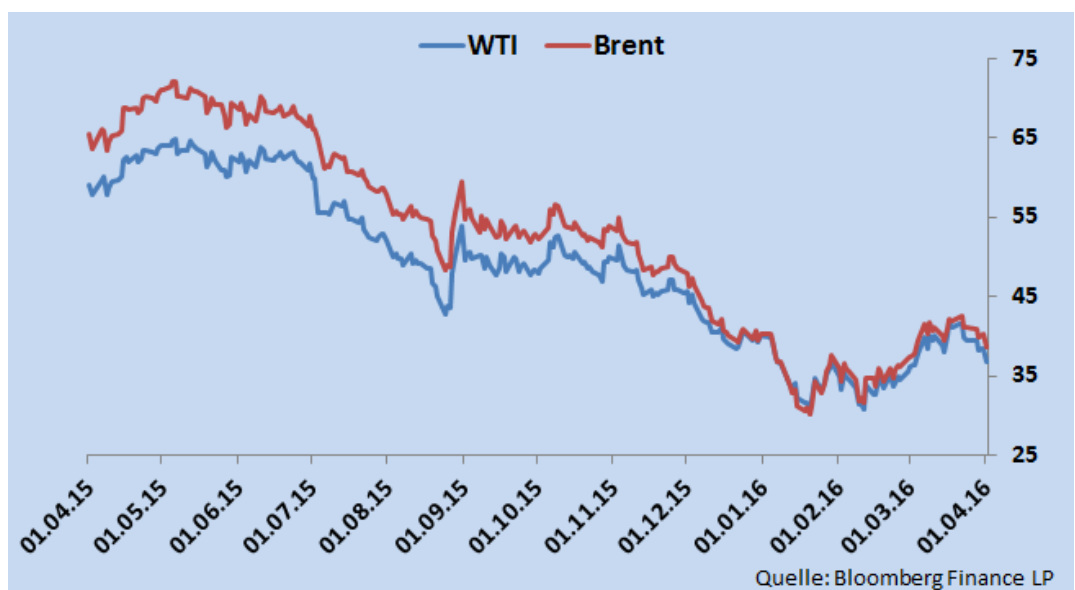
Auch der Goldpreis profitierte von der angekündigten Geldschwemme der EZB (erweitertes Anleihe-Kaufprogramm) und erzielte am 10. März ein Jahreshoch (USD 1272 pro Feinunze). Als charttechnische Unterstützung sei hier der 50-Tage gleitende Kursdurchschnitt erwähnt (USD 1214).



Energie

Rohöl

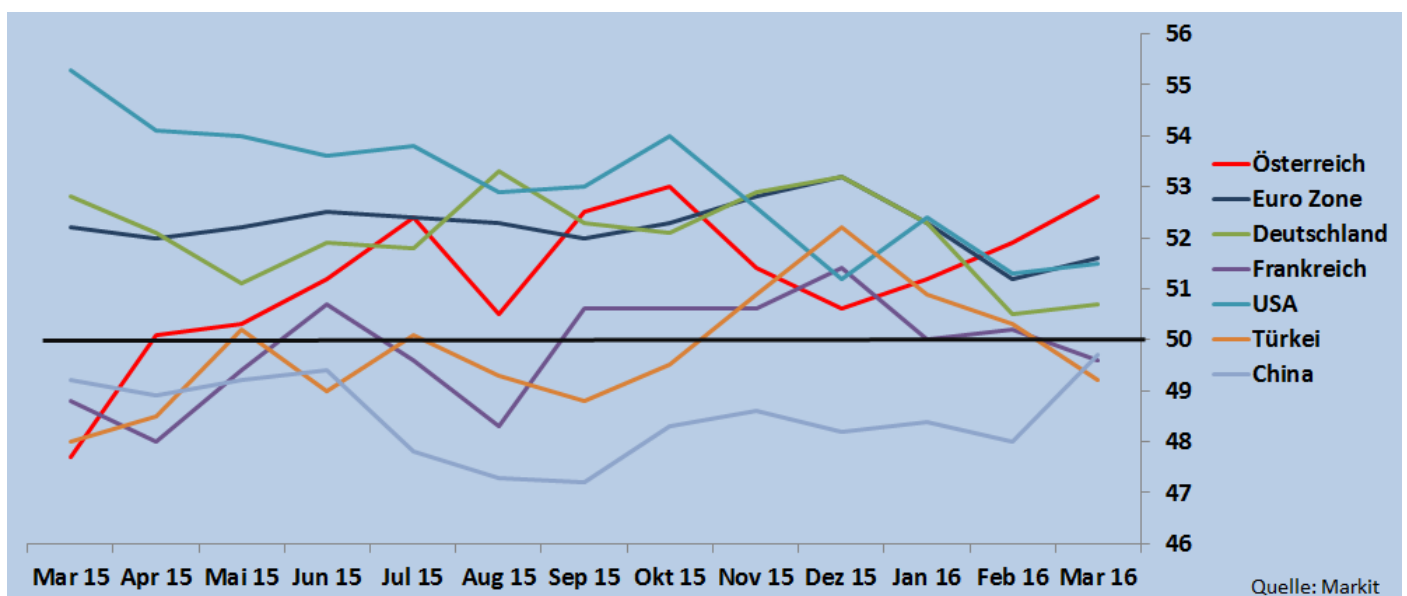
Die Anzahl der Rohöl Bohrplattformen in den USA haben im März den tiefsten Stand seit 2009 erreicht (362). Doch die Lagerbestände in den USA steigen weiter an und sind auf einem Allzeithoch (534,834 Tausend Fässer). Daneben ist auch die OPEC Produktion auf einem Allzeithoch (33,090 Tausend Fässer pro Tag). Die letzten beiden Fakten sprechen für eine verlängerte Periode niedriger Rohölpreise.



Konjunktur

Einkaufsmanager-, Produktions- und Auftragseingangsindex

Die heimische Industrie hat ihren guten Start ins Jahr fortgesetzt. Der österreichische Einkaufsmanagerindex kletterte im März auf 52,8 Punkte. Dank gestiegener Inlandsaufträge weitete sich die Produktion aus. Auch die Auftragsbestände sind weiterhin über 50 Punkte (52,1). Am Arbeitsmarkt hat dieser Anstieg der Inlandsnachfrage noch nicht zu einem Jobaufbau beigetragen. Doch die Ertragslage der heimischen Produktionsbetriebe bleibt weiterhin auf Besserkurs dank niedriger Rohstoffpreise.



Märkte – Monatliche Entwicklung

Wechselkurse, Rohstoffe und Energie

Wechselkurse	Kurs am 04.04.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 04.03.2016	Rohstoffe	Kurs am 04.04.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 04.03.2016
EUR/USD	1,1394	3,52	1,1005	Gold Spot \$/Oz	1.219,95	-3,10	1.258,95
EUR/TRY	3,2007	0,10	3,1970	Silber Spot \$/Oz	15,07	-2,79	15,51
EUR/CHF	1,0921	-0,10	1,0932	Platinium Spot \$/Oz	949,25	-3,08	978,80
EUR/GBP	0,7977	3,13	0,7732	Palladium Spot \$/Oz	557,65	0,43	555,25
EUR/JPY	127,0000	1,45	125,1800	Kupfer Future	215,70	-5,14	227,45
EUR/RUB	77,5089	-2,11	79,1675	Energie	Kurs am 04.04.	% Δ 1 M	Kurs am 04.03.
EUR/CNY	7,3770	2,89	7,1694	WTI Rohöl	37,12	-1,67	37,75
USD/TRY	2,8084	-3,31	2,9045	Brent Rohöl	38,74	-1,60	39,36
USD/JPY	111,4600	-2,00	113,7400	Gasöl	338,75	-2,45	347,25
USD/RUB	68,0245	-5,36	71,8750	Heizöl	113,65	-3,47	117,71
USD/CNY	6,4818	-1,07	6,5521	Erdgas	2,05	14,72	1,79

Quelle Bloomberg Finance LP

Aktienindizes und Geldmarktzinsen

Aktienindizes	Kurs am 04.04.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 04.03.2016	Euribor Eonia	Kurs am 04.04.2016	% Änderung 1 Monat	Kurs am 04.03.2016
ATX	2.245,63	0,66	2.230,50	Eonia (T -1)	-0,335	-40,76	-0,238
BIST 100	83.729,38	8,45	77.191,14	Euribor 1 W	-0,357	-32,71	-0,269
Cac 40	4.346,87	-2,51	4.456,62	Euribor 2 W	-0,351	-27,64	-0,275
DAX	9.832,61	0,06	9.824,17	Euribor 1 M	-0,339	-20,64	-0,281
Dow Jones	17.804,05	4,66	17.006,77	Euribor 2 M	-0,282	-14,63	-0,246
Euro Stoxx 50	2.967,51	-2,35	3.037,35	Euribor 3 M	-0,246	-14,42	-0,215
FTSE 100	6.171,44	-0,47	6.199,43	Euribor 6 M	-0,132	2,94	-0,136
Ibex 35	8.610,40	-2,34	8.811,60	Euribor 9 M	-0,068	16,05	-0,081
Micex	1.875,88	-0,22	1.878,29	Euribor 1 Y	-0,001	96,43	-0,028
NASDAQ	4.532,27	4,72	4.329,00	Zins Futures	Kurs am 04.04.	% Δ 1 M	Kurs am 04.03.
NIKKEI 225	16.123,27	-5,24	17.014,78	BOBL Future	131,06	-0,13	131,24
S&P 500	2.071,76	3,53	1.999,99	BUND Future	163,49	0,80	162,22

Quelle Bloomberg Finance LP

Bei Rückfragen erreichen Sie mich wie folgt:

Mag. Ahmet Hüsrev BILGIN, Economic Research and Development

Tel: 0505105/2430

Email: ahmet.bilgin@denizbank.at

Disclaimer:

Diese Publikation wurde von DenizBank AG ausschließlich zu Marketingzwecken gem. § 36 Abs. 2 WAG erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Informationen basieren jeweils auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen bei Redaktionsschluss. Die DenizBank AG behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung gem. § 36 Abs. 1 WAG dar.

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: DenizBank AG (FN 142199 t, Handelsgericht Wien), Thomas-Klestil-Platz 1, 1030 Wien; Sitz der Gesellschaft: Wien; DVR Nummer: 0845981

Unternehmensgegenstand: Betrieb von Bankgeschäften; Mitglieder des Vorstandes: Ahmet Mesut Ersoy, Mehmet Ulvi Taner, Dr. Thomas Roznovsky, Tuncay Akdevelioglu, Cenk Izgi; Mitglieder des Aufsichtsrates: Sergey Gorkov, Hakan Ates, Derya Kumru, Wouter van Roste, Alexander Vedyakhin, Suavi Demircioglu, Dr. Kurt Heindl

Beteiligungsverhältnisse: Mitglied der Sberbank Gruppe

Blattlinie: Dieser Bericht fasst die wesentlichen Entwicklungen an den Finanzmärkten des vergangenen Monats zusammen und kommentiert ihre Hintergründe.